

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICKAMP IM FEBRUAR 2003

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

ich hoffe, Sie hatten alle einen guten Start in das Neue Jahr (wir Teilnehmer der Silvesterfeier im Gemeindehaus hatten den ganz fraglos) und sehen einem glücklichen und friedvollen Jahr 2003 bzw. dem, was davon noch unverbraucht ist, entgegen. Im letzten Mitteilungsblatt hatte ich bereits auf die diesjährige **ordentliche Mitgliederversammlung am 11. März 2003 ab 19 Uhr 30 im Gemeindehaus Eichkamp**

hingewiesen. Was noch fehlte, ist die

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

TOP 3 Bericht der Kassiererin

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Aussprache und Entlastung des Vorstandes

TOP 6 Wahl des Vorstandes

TOP 7 Wahl der Kassenprüfer

TOP 8 Programm für 2003

TOP 9 Verschiedenes

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen!

Wie ebenfalls im letzten Mitteilungsblatt bereits erwähnt, haben wir den Termin für die Mitgliederversammlung als Auftakt zu unseren regelmäßigen monatlichen Treffen **jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 19 Uhr 30** gewählt. Weil diese Termine - wir haben ihnen jetzt statt der Bezeichnung Jour fixe den Namen

Forum Eichkamp

gegeben - lockere Zusammenkünfte sein sollen, wollen wir diese Idee auch schon bei der Mitgliederversammlung umsetzen. Wir werden also an Tischen sitzen, so daß, wer will, dabei auch etwas trinken kann, das wir anbieten (wenn Sie etwas zum Knabbern mitbringen wollen, haben wir nichts dagegen einzuwenden). Wir wollen zusehen, an diesen Tagen möglichst viele eickampbezogene Themen anzubieten und zu besprechen und auch Eichkamperinnen und Eichkamper aufzumuntern, z.B. von ihren Arbeiten oder auch Hobbys zu berichten. So gibt es einige, die sicher interessant über jahrelange berufliche Tätigkeit in fernen Landen sprechen können. Nach der Mitgliederversammlung fangen wir allerdings erst einmal mit "Außenliegendem" an. Den fröhlichen Auftakt bildet ein

musikalischer Abend am 8. April

mit einem Trio, das aus Japan stammt, und dessen vielfältige und lebendige Musik von einer Eichkamperin für uns entdeckt wurde (dieser Eickkampbezug ist zugegebenermaßen nicht sehr groß). Sie können sich dieses Trio schon vorher einmal im Internet ansehen und auch anhören unter www.solisten-dreieck.com.

Der **dritte Termin am 13. Mai** soll der **Vorbereitung eines Ausfluges nach Potsdam Ende Mai/Anfang Juni** dienen. Dieser Ausflug - einmal nur über eine kurze Entfernung und vielleicht mit der S-Bahn - ist zwei Gartenanlagen gewidmet, nämlich der Freundschaftsinsel und dem Karl-Foerster-Garten. Ich habe einen Kollegen gebeten, uns vorab von den Restaurierungsarbeiten an dem Garten, der lange Zeit in der DDR vernachlässigt wurde, zu berichten (Karl Foerster, berühmter Sohn des nicht minder berühmten Astronomen, hatte seine erste eigene Staudengärtnerei nicht weit weg von Eichkamp in der Ahornallee in Westend). Da der Kollege auch die gartendenkmalpflegerische Planung für den Sommergarten im Messegelände und das ehemalige St-Hildegard-Krankenhaus am Theodor-Heuß-Platz, das jetzt auch zur Messe gehört, ausgeführt hat und auch sonst mit der Planung auf dem Messegelände zu tun hat, wird er auch darüber berichten.

Für die weiteren Treffen haben wir schon einige Ideen, hoffen dazu aber auch von Ihnen Vorschläge zu erhalten und wollen bei der Mitgliederversammlung mit Ihnen darüber sprechen.

Museumsbesuch

Der schon angekündigte Besuch der Ausstellung "**Das Licht kommt von Norden - Jugendstil in Finnland**" im **Bröhan-Museum, Schloßstraße/Ecke Spandauer Damm** findet **am 23. Februar ab 11 Uhr** statt. Treffpunkt ist die Kasse, wo die Eintritts- und Führungskosten in Höhe von 8 € an unsere Kassiererin zu bezahlen sind. Im Anschluß an die Führung ist, wie immer nach der Kunst, noch ein Ausklang für eine Nachlese und das Gespräch über künftige Ausstellungsthemen in einer Gaststätte oder Kneipe vorgesehen.

Gelbe Säcke und mehr

Im Eickkatzweg hat es kürzlich Probleme mit der Abholung der Gelben Säcke gegeben, die darauf zurückzuführen waren, dass unsere Siedlung jetzt von einem neuen Fahrer bedient wird. Der bisherige Fahrer, so wurde mir mitgeteilt, war bereit, durch den schmalen Eickkatzweg zu fahren, obwohl dies gegen seine Dienstregeln verstieß. Der neue Fahrer nun tut das nicht mit der Folge, dass die Gelben Säcke jetzt an die jeweils nächstliegenden Kreuzungen getragen werden müssen. Das ist für die Anlieger sicher

nicht ideal, lässt sich im Moment aber wohl nicht ändern. Nach Aussage der Firma DASS sind die durch das Duale System Deutschland bezahlten Abfuhrkosten so knapp bemessen, dass ein kleineres Fahrzeug, bei dem die Personalkosten im Verhältnis zur Abfuhrleistung höher sind, nicht zu finanzieren ist. In dem im Eichkatzweg verteilten Schreiben der Firma DASS wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die Gelben Säcke erst am Entsorgungstag morgens an die Straße zu stellen sind. Leider gibt es nicht wenige Bewohner unserer Siedlung, die die Säcke schon Tage vorher rausstellen. Das ist nicht nur ausgesprochen unschön, sondern lockt auch Wildschweine, Hunde und Ratten an, die sich an den Säcken zu schaffen machen – ich appelliere also an Ihren Gemeinsinn und bitte dringlich, die Gelben Säcke tatsächlich immer erst am Entsorgungstag morgens herauszustellen.

Noch ein Wort zu den Wildschweinen: Offenbar stellen die Wirtschaftswege in unserer Siedlung eines der Schlupflöcher für die Wildschweine dar. Wir stehen deshalb mit dem Baustadtrat Herr Gröhler (CDU) im Gespräch, die Wirtschaftswege mit wildschweinfesten Türen zu schließen. Unabhängig davon aber gilt: Halten Sie Ihre Zäune in Ordnung und Ihre Gartentüren geschlossen!

Mit der für Verkehrsfragen zuständigen **Sozialstadträtin Frau Schmiedhofer** (Bündnis 90/Die Grünen) hat es Gespräche gegeben zu Möglichkeiten, durch einseitiges Parkverbot in den schmalen Straßen gegen die teilweise erheblichen Mißstände bei Messe- oder Sportveranstaltungen vorgehen zu können. Bislang nämlich weigert sich die Polizei, Fahrzeuge abzuschleppen, die die Straßen versperren, mit dem Hinweis, man wisse ja nicht, welche Autos zu erst abgestellt wurden und welche demnach die Straßen verstellen (auch wenn wir erläutern, daß die Eichkamper in diesen Straßen nur auf einer Seite parken). Sollten Ihnen - so lange keine Schilder das Parken eindeutig regeln - in einer vergleichbaren Situation Polizisten auch eine derartige Antwort geben, können Sie sich an den Polizeidirektor Herrn Wähmann von der Polizeidirektion 2 (Tel. 3301- 50101) wenden.

Zum Schluss eine Bitte der Kirchengemeinde

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, findet vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2003 in Berlin ein Ökumenischer Kirchentag statt. Die Kirchen in Berlin - und also auch die Friedensgemeinde an der Heerstraße - suchen für die Kirchentagsbesucher noch Quartiere. Wenn Sie Platz, Zeit und Lust dazu haben, wenden Sie sich an das Organisationsbüro unter Tel. 23455200/ Fax 23455312.

Ein Hinweis noch: In der Zeitung "Kirche bei uns" finden Sie in Zukunft regelmäßig Hinweise des Siedlerversins.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Winter und einen ebenso schönen Frühlingsbeginn.

Uwe Neumann